

# Formulierung Freistellung vor den Ferien

Beitrag von „Erika“ vom 5. Januar 2006 23:26

Hallo Reni,

lass dich hier nicht fertig machen. Das haben sie auch schon mit anderen Eltern versucht.

Einigen Lehrern fällt es halt schwer, über ihren Tellerrand hinauszuschauen und in Zusammenhängen zu denken. Einfühlungsvermögen und Herz gehört für viele nicht in die Schule. Deshalb geht es auch einigen Kindern bei einigen Lehrern sehr schlecht. Sie leiden ohne Ende. Ganze Familien leiden deshalb Höllenqualen.

Zitat

vermittelst du deinen Kindern, dass Schule nicht ihr Job ist, sondern etwas, das Spaß macht und das man beliebig absagen kann (wie Tennistraining).

Wo kommen wir denn da hin, wenn Schule auch noch Spaß macht? Dieser Kommentar grenzt ja fast schon an Sadismus, echt das Allerletzte!!!

Reni, freue dich über eure verständnisvolle Lehrerin. Wir hatten auch schon zweimal Glück bzw. verständnisvolle Lehrer. Den Rest des Jahres waren meine Kinder IMMER in der Schule, sowie ich IMMER meiner Berufstätigkeit nachgehe. Von vielen Lehrern kenne ich da andere Ausfallquoten. Diejenigen sollen lieber aufpassen, dass sie ihren eigenen Kindern (falls sie überhaupt welche haben) ein gutes Vorbild sind.

Hier können sie plötzlich Dienstvorschriften lesen, in wirklich wichtigen Angelegenheiten, wo es teilweise um die psychische Gesundheit von Kindern geht, verweigern sie es einfach mit "Nö, keine Lust, sehe ich nicht ein."

Du triffst hier bei einigen auf typische Beamte, die nicht nach rechts oder links schauen.

Foren, die sich wirklich für Kinder einsetzen, ziehen sie durch den Kakao und machen sie schlecht, beleidigen alle User, die dort schreiben. Schämt euch!!!

Reni, erkläre einfach alles so, wie es ist, wie wichtig dieser Familienurlaub besonders für die Kinder ist, die ihren Vater eben nicht so wie andere Kinder jeden Tag bei sich haben, wie schwierig es überhaupt ist, in den Ferien ein vernünftiges Domizil zu bezahlbaren Preisen zu finden, dass dein Mann nicht ein Jahr vor Urlaubsbeginn seinen Urlaub genehmigt bekommt und dass einige Monate vor Urlaubsbeginn kaum noch Pauschalurlaubsreisen zur Auswahl stehen.

Falls es abgelehnt wird, dann zahlst du eben die Strafe. Was soll's - gemeinsamer Familienurlaub - für viele lebensnotwendig, um den Stress und die Bauchschmerzen, die

herzlose Lehrer bei einigen Kindern verursachen, ansatzweise ausgleichen zu können.

Viele Grüße

Erika